

Niederschrift

über die 23. Sitzung

der **Gemeindevertretung**

der Gemeinde Habichtswald in der Wahlperiode 2016 - 2021
am Donnerstag, den 27.06.2019, 19:30 Uhr,
in Habichtswald, OT Ehlen, Warmetalstraße 13, Dorfgemeinschaftshaus.

Teilnehmer: siehe Anwesenheitsliste

Die Mitglieder wurden durch Ladung vom 11.06.2019 fristgerecht eingeladen.

Der stellvertretende Vorsitzende der Gemeindevertretung, Herr Jörg Deichmann, begrüßt alle anwesenden Personen und stellt um 19:30 Uhr die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Weiterhin stellt er fest, dass keine Einwände gegen die Niederschrift der 22. Sitzung vorliegen.

Der Top 9 „Prüfung der Etablierung einer Klärschlamm-trocknungsanlage“ wird von der CDU-Fraktion zurückgezogen.

Tagesordnung:

1. Anfragen der Gemeindevertreter*innen
 - 1.1. Mündliche Anfragen
 - 1.2. Schriftliche Anfragen
 - 1.3. Berichte des GemVo auf schriftliche Anfragen
2. Bericht aus Vorstand und Verwaltung
 - 2.1. Mündlicher Bericht Bürgermeister

Beratung und Beschlussfassung über:

3. Aktualisierung der Stellplatzsatzung der Gemeinde Habichtswald, auf Grundlage der Neufassung der Muster-Stellplatzsatzung des Hessischen Städte und Gemeindebundes
- Vorlage des Gemeindevorstandes vom 22.05.2019 –
4. 3.Nachtrag zur Hebesatzung vom 14.12.2013
- Vorlage des Gemeindevorstandes vom 08.05.2019 –
5. 3. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung (WVS) vom 08.07.2005
- Vorlage des Gemeindevorstandes vom 08.05.2019 –
6. 1. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte der Gemeinde Habichtswald
- Vorlage des Gemeindevorstandes vom 22.05.2019 –

7. Gemeindlicher Kindergarten im OT Ehlen;
Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat
- Vorlage des Gemeindevorstandes vom 22.05.2019 –
8. Umstellung auf LED-Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden der Gemeinde
- Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2019 –
9. Prüfung der Etablierung einer Klärschlamm-trocknungsanlage
- Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2019 –
10. Begrünung von Flachdächern
- Gemeinsamer Antrag der CDU- Fraktion und WGH-Fraktion vom 04.06.2019 –
11. Nachpflanzungen
- Antrag der WGH-Fraktion vom 05.06.2019 -

Bürgerfragestunde

- Wann wird der Antrag vom 02.04.2019 auf Nutzungsänderung Postweg (PKW-Stellplatz) der Gemeindevertretung vorgelegt?

Bürgermeister Raue erklärt, dass das Schreiben an Herrn Nussbeck als Vorsitzenden der Gemeindevertretung weitergeleitet wurde und er sicherlich antworten wird. Ferner verweist Herr Raue im Grundsatz darauf, wer antragsberechtigt für Vorlagen an die Gemeindevertretung ist. Der Antrag des Bürgers ist laufende Verwaltungsangelegenheit und wird kein Gegenstand einer in der Gemeindevertretung zu behandelten Sachlage. In der Sache selbst gab es bereits mehrfachen Austausch – und das bereits über mehrere Jahre. Die Entscheidung der Verwaltung ist dem Bürger mehrfach schriftlich wie mündlich zugegangen. Die heutige Anfrage wird sicherlich vom Vorsitzenden der Gemeindevertretung schriftlich beantwortet.

Es wurden keine weiteren Bürgeranfragen gestellt.

- Herr Bürgermeister Raue gibt eine persönliche Erklärung ab. Er gibt der Gemeindevertretung bekannt, dass er bei der nächsten Bürgermeisterwahl im September 2020 nicht mehr kandidieren wird. Mit Ablauf des Januar 2021 endet seine Amtszeit als Bürgermeister der Gemeinde Habichtswald.
- Der stellvertretende Gemeindevertretungsvorsitzende Herr Jörg Deichmann verliest in Teilen das „Hessische Plädoyer für ein solidarisches Zusammenleben“ und bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute in Gedenken an Herrn Dr. Lübke.

TOP 1 Anfragen der Gemeindevertreter*innen

Zu 1.1 Mündliche Anfragen

Wie ist der aktuelle Stand der geplanten Ferienbetreuung für Schulkinder?

Bürgermeister Raue erläutert, dass von Seiten der Gemeindeverwaltung umfangreiche Gespräche mit Schulträger, Eltern und Betreuungspersonal geführt worden sind. Auch die Organisation bezüglich Kostenermittlung, zeitlicher Umfang der Betreuung und Verpflegung der Kinder wurde geregelt. Des Weiteren erfolgte eine mit den Schulleitungen abgestimmte Abfrage bei den Eltern nach dem Betreuungsbedarf. Da der Schulträger nicht als Arbeitgeber fungieren möchte, würde die Gemeinde als Arbeitgeber eintreten. Da das Betreuungspersonal über unterschiedliche Arbeitsverträge an den Schulträger gebunden ist, und die Tätigkeit (für die Ferienbetreuung) über die genehmigte Stundenzahl hinausginge, entstehen für das Betreuungspersonal Nachteile, für die erst eine Lösung gefunden werden muss. Für die Herbstferien 2019 sollte die Betreuung durchführbar sein.

Ist es möglich, eine sogenannte „Grüne-Pfeil-Regelung“ für die Ampelanlage Ortsdurchfahrt Ehlen zu erwirken, um den Verkehrsfluss zu begünstigen?

Herr Bürgermeister Raue gibt die Anfrage weiter an den Ordnungsbehördenbezirk, den Landkreis und Hessen Mobil.

Kann der Hinweis, dass für Fahrzeuge über 7,5 Tonnen die Durchfahrt Richtung Breitenbach gesperrt ist, auf einem größeren Schild dargestellt werden?

Herr Bürgermeister Raue erklärt, dass hier außer dem Landkreis auch der RP zu entscheiden hat. Bisher gab es vom RP noch keine Umsetzung.

Liegen die Prüfberichte für die Jahresabschlüsse 2013 und 2014 vor?

Herr Bürgermeister Raue erläutert, dass die Prüfung für die KW 26 (ab 26.06.2019) vorgesehen waren; aufgrund der Erkrankung der Fachbereichsleiterin Cetin ist diese kurzfristig verschoben worden. Es wird in Kürze ein neuer Termin vereinbart.

Welche Gründe liegen vor, dass die Jahresabschlüsse von 2017 und 2018 noch nicht fertiggestellt wurden?

Herr Bürgermeister Raue teilt mit, dass die Jahresabschlussarbeiten 2017 aus personellen und organisatorischen Gründen bisher leider noch nicht abgeschlossen werden konnten. In diesen Fragen gibt es einen engen Austausch mit Breuna.

Sind schon Gespräche mit der Stadt Zierenberg geführt worden, (TOP 8, GV vom 06.05.2019 – Interkommunale Zusammenarbeit der Gemeinde Habichtswald mit der Stadt Zierenberg im Bereich Bauhof)?

- Bürgermeister Raue teilt mit, dass die Gemeindevertretung den Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung beauftragt hatte, Kontakt mit der Stadt Zierenberg aufzunehmen mit dem Ziel zu eruieren, welche Auswirkungen die Untersuchung des Bauhofes der Stadt Zierenberg auf dem Bauhof der Gemeinde Habichtswald haben könnte. Mit Schreiben vom 3.6.2019 wurde die Stadt Zierenberg bereits angeschrieben und mit Mail vom 7.6.2019 wurde von Bürgermeister Denn, Stadt Zierenberg, der Untersuchungsbericht zugeleitet sowie das Gesprächsangebot erwidert; dies soll Anfang August stattfinden.
- Bürgermeister Raue berichtet darüber hinaus, dass die Gemeindeverwaltung in sehr intensiver Arbeit einen Bericht über den gemeindlichen Bauhof erstellt hat.
- Dieser Bericht beinhaltet Informationen
 - zur Aufbauorganisation,
 - zu einer personalwirtschaftlichen Analyse
 - zu einer Fuhrparkanalyse
 - zur Ausstattung mit Schutzbekleidung
 - zum Aufgabenkatalog und der Produktbildung
 - zu laufenden Aufgaben
 - zu sonstigen Aufgaben
 - zu den geleisteten Stunden (Jahr 2018)
 - sowie zu den zugewiesenen Flächen und Immobilien

Wie ist der Stand bezüglich des Straßenkatasters?

Es besteht eine IKZ aus den Kommunen Habichtswald, Trendelburg und Söhrewald. Der Bewilligungsbescheid zur IKZ liegt vor. Trendelburg kümmert sich um die Abarbeitung. Weitere Informationen folgen, sowie sich neue Sachstände ergeben.

Zu 1.2. Schriftliche Anfragen

- 1.2.1. Energetische Sanierung der Liegenschaften
-Anfrage der CDU-Fraktion vom 04.06.2019-
- 1.2.2. Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes für Tourismus in Habichtswald
-Anfrage der SPD-Fraktion vom 06.06.2019-

Diese 2 Anfragen wurden eingebracht und an den Gemeindevorstand zur Beantwortung übergeben.

Zu 1.3. Berichte des GemVo auf schriftliche Anfragen

- 1.3.1 Vorläufige Haushaltsführung gemäß § 99HGO in der Zeit von 01/2016 bis 09/2017 (21 Monate)
-Bericht auf die Anfrage des Gemeindevertreters Herr Klippert vom 08.02.2019-
- 1.3.2. Baumaßnahme Kindergarten in Ehlen
-Bericht auf die Anfrage von Herrn Klippert vom 04.01.2019-

TOP 2 Berichte aus Vorstand und Verwaltung

2.1. Herr Bürgermeister Thomas Raue berichtet zu folgenden Punkten:

Ärztliche Versorgung im ländlichen Raum

Die Gemeindevertretung hatte den Gemeindevorstand in seiner letzten Sitzung beauftragt, den Landkreis Kassel sowie die kassenärztliche Vereinigung Hessen anzuschreiben mit dem Ziel, Informationen einzuholen über die mittel- und langfristige ärztliche Versorgung in der Gemeinde Habichtswald.

Mit Schreiben vom 4. Juni 2019 wurden beide Institutionen angeschrieben.

Herr Bürgermeister Raue teilt mit, dass er an einer Tagung am 21. Mai 2019 zur „Zukünftigen ambulanten Versorgung bei Verknappung der Ressource Arzt“ teilgenommen hat.

Bei dieser Tagung hat die Ideenwelt Gesundheitsmarkt GmbH - kurz IWG - dargestellt, wie sie Kommunen, d.h. die Gemeinden und auch die Landkreise darin unterstützen, die ambulante Versorgung in der Fläche weiterhin zu gewährleisten.

Die IWG ist eine deutschlandweit führende Rechtsanwaltskanzlei mit der Ausrichtung Medizinrecht.

Vor kurzem war die Kanzlei für die Landkreise Waldeck-Frankenberg und auf Schwalm-Eder-Kreis tätig.

Die Unterlagen von dieser Tagung sind am 26.06. den Vorsitzenden der Fraktionen sowie den Mitgliedern des Gemeindevorstandes via Mail zugegangen.

In der Bürgermeisterdienstversammlung am 25. Juni 2019 hat der Landkreis mitgeteilt, dass die Rechtsanwaltskanzlei IWG ebenfalls einen Auftrag vom Landkreis Kassel erhalten hat, mit dem Ziel, eine Analyse des Ist-Standes vorzunehmen und darauf aufbauend, einen Lösungsvorschlag zu unterbreiten, für eine nachhaltige ärztliche Versorgung im ländlichen Raum.

Vor diesem Hintergrund wird ein ganzheitlicher Blick auf den Landkreis, auf das Wolfhager Land und damit auch auf die Gemeinde Habichtswald gelegt.

Mit Blick auf den gestellten Antrag ist dies genau die richtige Stoßrichtung und an der Stelle ein großes Lob an den Landkreis Kassel, hier einen für uns im ländlichen Raum notwendigen Ansatz für die Kommunen zu verfolgen.

Programm Starke Heimat Hessen

Bürgermeister Raue teilt mit, dass zur Finanzierung des Fonds Deutsche Einheit von den Kommunen über viele Jahre eine erhöhte Gewerbesteuerumlage seitens des Landes einverlangt wurde. Mit den Änderungen im Länderfinanzausgleich ist diese Finanzierung nicht mehr notwendig, so dass die von den Kommunen erbrachten 400 Mio. € eigentlich wieder an die Kommunen zurückfließen müssten.

Doch statt diese Finanzmittel 1 zu 1 den Kommunen zu überlassen, greift das Land Hessen mit der Gesetzesinitiative Starke Heimat Hessen aus Sicht aller kommunalen Spitzenverbände unnötig ein.

So sollen 50 % der Mittel für kommunale Einzelmaßnahmen in den Bereichen

- Stärkung der Kinderbetreuung
- Erhöhung von Krankenhausinvestitionen
- Verwaltungskräfte im Schulbereich
- attraktiveren öffentlichen Personalnahverkehr und Nahmobilität
- Digitalisierung in Kommunen

verwendet werden.

Ca. 25 % sollen den kommunalen Finanzausgleich aufstocken.

Die restlichen 25 % sollen bei den Kommunen durch die Verringerung des Vervielfältigers der Gewerbesteuerumlage verbleiben. Dadurch verbessern sich zwar die Aufwendungen, allerdings würde diese Verbesserung über die Kreis- und Schulumlage anteilig an den Landkreis weitergegeben.

In der Bürgermeister Kreisversammlung am 25. Juni 2019 haben sich alle Bürgermeister - unabhängig ihrer politischen Couleur - gegen diese Gesetzesinitiative der Landesregierung ausgesprochen und verlangen vom Land Hessen die Weitergabe direkt und ohne Umweg an die Kommunen.

Breitbandausbau in Dörnberg

Bürgermeister Raue führt zunächst aus, dass das Thema Glasfaserausbau für den Ortsteil Dörnberg eine sehr wichtige Infrastrukturmaßnahme ist. Mit einer unglaublichen Intensität und einer breit angelegten Werbekampagne seitens der Gemeinde Habichtswald und den Multiplikatoren wurde in den letzten Wochen für dieses Projekt geworben.

Hintergrund ist, dass 60 % der 1000 Haushalte, d.h. 600 Haushalte, einen Vertrag bei der Firma GoeTel unterzeichnen müssen, damit in allen Straßen von Dörnberg und somit in alle Häuser Glasfaser verlegt wird.

Diese Maßnahme ist für den Ortsteil Dörnberg aber auch für die Gemeinde Habichtswald eine Infrastrukturmaßnahme von ganz bedeutendem Ausmaß. Die Entwicklung des Ortsteils Dörnberg wird maßgeblich davon abhängen, ob es zu einem Glasfaser Ausbau kommt oder nicht.

Glasfaser ist die Zukunft und spätestens in 5 Jahren wird man feststellen, dass bisherige Kupferleitungen, auch wenn sie mit einer 100 er Leitung versehen sind, nicht mehr ausreichend sein werden. Der private Umgang, Schüler und Studenten, aber insbesondere Gewerbetreibende benötigen immer mehr Datenvolumen.

Der Wert einer Immobilie oder auch Wohnung wird bereits heute, künftig aber noch mehr davon abhängen, ob eine zukunftsweisende Technik vorhanden ist oder nicht.

Die gesetzte Frist zum 7. Juni wurde bis zum 30. Juni verlängert. Aktuell liegt die Erfolgsquote bei rund 35 % der Haushalte. Stand heute zu wenig.

Verwaltungsinternen arbeitet die Verwaltung selbstverständlich an einem Plan B mit dem klaren Ziel, dass der Breitbandausbau in Dörnberg erfolgt.

Kindergarten Ehlen

Die Erdarbeiten für den Anbau des Kindergarten Ehlen haben begonnen.

Die Beauftragung für die Module ist erfolgt.

Ein weiterer Auftrag wurde vergeben für den Übergang der bestehenden Kita zu den neuen Räumen; ähnlich wie bei einem Wintergarten können die Kinder wie auch die Erzieherinnen trockenen Fußes die Räume erreichen.

Das zusätzliche Mobiliar wurde beauftragt.

Das notwendige Personal ist verfügbar.

Aufgrund der Umstellung in der Konzeption hin zu einem Teil offenen Konzept sowie der Umgestaltung der bisherigen Gruppen von Ü3 und U3 hin zu Minigruppen und Maxigruppen war weiteres Mobiliar notwendig. Auch dieses wurde beschafft.

Gespräche mit dem Landkreis hinsichtlich der veränderten Betriebserlaubnis sind erfolgreich absolviert.

Kindergarten Dörnberg

Die Erdarbeiten für den Anbau des Kindergarten Dörnberg haben begonnen.

Die Beauftragung für die Module ist erfolgt.

Das zusätzliche Mobiliar wurde beauftragt.

Das notwendige Personal ist eingestellt.

Die insgesamt 3 Gruppen zuzüglich dem Bewegungsraum befinden sich auf der anderen Seite des Kindergartens. Die Einzäunung wird so gestaltet, dass der aktuell noch vorhandene Weg künftig nicht mehr für Fahrzeuge genutzt werden kann, sondern Teil des Außengeländes ist. Damit handelt es sich um eine Erweiterung einer bestehenden Kita und nicht um eine neue Kita.

Gespräche mit dem Landkreis hinsichtlich der veränderten Betriebserlaubnis sind erfolgreich absolviert.

Bauarbeiten Wolfhager Straße

Die Wasserleitung konnte erfolgreich ersetzt werden.

Zunächst war angedacht, die Oberfläche nur in dem Teil der Straße zu ersetzen, wo der bautechnische Eingriff notwendig war.

Die Straße ist jedoch, aufgrund der schlechten vorhandenen Substanz, so in Mitleidenschaft geraten, dass der vorhandene Asphalt nicht zu erhalten war. Der Gemeindevorstand hat eine Erweiterung des Auftrages beschlossen mit dem Ziel, die gesamte Oberfläche neu aufzubringen.

Die hierdurch entstandenen Mehrkosten in Höhe von rund 68.000 € können aus Einsparungen bei anderen Maßnahmen gegenfinanziert werden.

Neubau Drogeriemarkt Rossmann

Entsprechend dem abgestimmten Zeitplan wurde in der 21. Kalenderwoche mit den Erdarbeiten für die Errichtung des Drogeriemarktes Rossmann begonnen.

Ziel ist es, den Drogeriemarkt im Februar 2020 zu eröffnen. Ein früherer Termin wäre eventuell möglich, seitens der Kette Rossmann ist es jedoch Unternehmensphilosophie, vor dem Weihnachtsgeschäft keinen Markt zu eröffnen.

Entsprechend den vertraglichen Vereinbarungen hat der Investor den Bau der 3. Fahrspur beauftragt.

Ortsdurchfahrt Bundesstraße Dörnberg

Am Montag, den 8. Juli 2019 findet um 18:30 Uhr in der Mehrzweckhalle Dörnberg eine Informationsveranstaltung statt. Hier wird seitens des Bauträgers über den Baubeginn, die einzelnen Abschnitte sowie - so ist zu hoffen - über die Umlegung des ÖPNV die insbesondere der Linie 110 informiert.

Ferner die Information, dass die Anwohner sowie alle Geschäfte und Betriebe in Habichtswald Dörnberg ein Informationsschreiben zu der Planung der Bauabschnitte mit zeitl. Schätzungen von der Gemeinde erhalten haben, in welchen Teilabschnitten voraussichtlich die Sanierung der Bundesstraße folgen wird.

Auch hat die Verwaltung immer wieder darauf hingewiesen, dass nicht die Gemeinde Habichtswald Bauträger dieser Maßnahme ist und somit auch keinen Einfluss hat auf das Verfahren und den Baubeginn.

Neubaugebiet in Ehlen

Trotz anfänglicher Bedenken war die Entscheidung des Gemeindevorstandes, den Endausbau bereits in diesem Jahr durchzuführen, richtig.

Nach Aussage der ausführenden Firma gab es keine bis kaum Probleme.

Aktuell laufen noch die letzten Arbeiten an der Bordanlage und des Gehweges.

Ab dem 4. Juli wird die Straße komplett für Fahrzeuge gesperrt, weil dort die Asphaltfeinschicht aufgebracht wird. Die Anwohner sind entsprechend schriftlich informiert worden.

Gelände ehemaliger Rewe Markt

Der Eigentümer der Fläche teilte vor einigen Monaten mit, dass er gemeinsam mit einer Baufirma nunmehr mit der Errichtung von den geplanten Häusern beginnen und die Vermarktung selbst übernehmen will.

Nach Rücksprache mit der Bauaufsicht beim Landkreis Kassel musste festgestellt werden, dass die ehemals vorhandene Baugenehmigung verfristet, d.h. abgelaufen und damit nicht mehr gültig war.

Vor dem Hintergrund, dass sich zwischenzeitlich Veränderungen in der hessischen Bauordnung bzw. im Baugesetzbuch ergeben haben, musste die Baugenehmigung komplett neu beantragt werden. Komplett heißt alle für einen Bauantrag und notwendigen Unterlagen mussten neu eingereicht werden bis hin, dass sogar die Anlieger ihre Einwilligung erneut abgeben mussten.

Der Antrag ist nach Aussage des Eigentümers am 25. Juni 2019 bei der Bauaufsicht eingegangen.

Ziel des Eigentümers ist es nach wie vor, nach Vorlage der Baugenehmigungen mit der Errichtung der Gebäude zu beginnen.

Gelände Alter Bauhof

Bürgermeister Raue teilt eingangs mit, dass dieses Thema immer wieder Gegenstand der Diskussion in der Gemeindevertretung war. So erst in der letzten Sitzung der Gemeindevertretung. Hier wurde sich darauf verständigt, dass diese heutige Sitzung abzuwarten ist, um dann zu entscheiden, wie es mit diesem Projekt weitergehen soll.

Grund für diesen nochmaligen Aufschub war der Hinweis von Bürgermeister Raue, dass er nach wie vor in guten Gesprächen sei.

„In guten Gesprächen“, sei fast schon ein Running-Gag für dieses Objekt, denn verständlicherweise haben die vielen Investoren und Bauträger, mit denen in den letzten Jahren Gespräche geführt wurden, immer um Diskretion gebeten.

Heute kann vermeldet werden, dass der Interessent und Investor für ein Bauprojekt sich der Gemeindevertretung erklären wird. Er wird sich öffentlich zu dem Projekt bekunden und damit hoffentlich die Entwicklung an dieser schon auch hervor gehobenen Stelle im Ortsteil Ehlen positiv voranbringen.

So dann begrüßt Bürgermeister Raue von der kommunalen Versorgungskasse Kurhessen, KVK, Herrn Direktor Petek sowie seinen Mitarbeiter, Herrn Kumpies.

Herr Petek stellt die KVK mit ihren Tätigkeitsfeldern vor. Herr Kumpies stellt das Bauprojekt „Alter Bauhof“ vor und gibt Informationen über die Anzahl und Größe der geplanten Wohnungen. Nach der Sommerpause wird es Informationen zu dem geplanten Modell im UBP geben.

TOP 3 Aktualisierung der Stellplatzsatzung der Gemeinde Habichtswald, auf Grundlage der Neufassung der Muster-Stellplatzsatzung des Hessischen Städte- und Gemeindebundes - Vorlage des Gemeindevorstandes vom 22.05.2019 -

Ein kurzfristiger Änderungsantrag der CDU-Fraktion wurde mit 9 Nein-Stimmen, 3 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen abgelehnt.

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Stellplatzsatzung samt Anlagen in der vorgelegten Form.

Abstimmungsergebnis:

9	Ja - Stimmen
3	Nein - Stimmen
2	Enthaltungen

**TOP 4 3. Nachtrag zur Hebesatzung vom 14.12.2013
-Vorlage des Gemeindevorstandes vom 08.05.2019**

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Nachtragssatzung zur Hebesatzung vom 14.12.2013 in der vorgelegten Form. Hiernach wird die Grundsteuer B ab dem 01.01.2019 von derzeit 370 v. H. auf 415 v. H. erhöht.

Abstimmungsergebnis:

9	Ja - Stimmen
2	Nein - Stimmen
3	Enthaltungen

**TOP 5 3. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung (WVS) vom 08.07.2005
-Vorlage des Gemeindevorstandes vom 08.05.2019-**

Beschluss

Der 3. Nachtrag zur Wasserversorgungssatzung (WVS) wird in der vorgelegten Fassung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

12	Ja - Stimmen
1	Nein - Stimmen
1	Enthaltungen

**TOP 6 1. Nachtrag zur Satzung über die Benutzung der Kindertagesstätte der
Gemeinde Habichtswald
-Vorlage des Gemeindevorstandes vom 22.05.2019-**

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag wurde wie folgt geändert:

Der 1. Nachtrag über die Benutzung der Kindertagesstätte wird in der vorgelegten Fassung beschlossen. Der Gemeindevorstand wird zudem beauftragt zu prüfen, ob die Schließungswochen jeweils jährlich zwischen Beginn und Ende der Ferien wechseln können. Nach Ablauf von 2 Jahren, also 2022 wird evaluiert, ob die Schließung zufriedenstellend ist oder abgeändert werden müsste.

Abstimmungsergebnis:

14	Ja - Stimmen
0	Nein - Stimmen
0	Enthaltungen

TOP 7 Gemeindlicher Kindergarten im OT Ehlen:

Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat
-Vorlage des Gemeindevorstandes vom 22.05.2019-

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt die Satzung über die Bildung und Aufgaben von Elternversammlung und Elternbeirat in der vorgelegten Fassung.

Abstimmungsergebnis:

14	Ja - Stimmen
0	Nein - Stimmen
0	Enthaltungen

TOP 8 Umstellung auf LED-Beleuchtung in öffentlichen Gebäuden der Gemeinde
-Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2019-

Beschluss

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, in allen öffentlich genutzten Räumen und Gebäuden der Gemeinde die Leuchtmittel auf stromsparende LED-Beleuchtung umzustellen, sofern dies technisch machbar und wirtschaftlich sinnvoll ist. Die Arbeiten sind durch den Bauhof nach Möglichkeit in den Jahren 2019 und 2020 durchzuführen. Die Kosten von maximal 5.000 Euro sind den in 2019 zur Verfügung stehenden Mitteln der entsprechenden Haushaltstitel zu entnehmen, bzw. in den Haushalt 2020 einzustellen.

Abstimmungsergebnis:

14	Ja - Stimmen
0	Nein - Stimmen
0	Enthaltungen

TOP 9 Prüfung der Etablierung einer Klärschlamm-trocknungsanlage
-Antrag der CDU-Fraktion vom 04.06.2019-

Der Antrag wird zurückgezogen.

TOP 10 Begrünung von Flachdächern
-Gemeinsamer Antrag der CDU-Fraktion und WGH-Fraktion vom 04.06.2019-

Beschluss:

Die Gemeindevertretung beschließt, den Antrag zur weiteren Beratung an den UBP-Ausschuss zu verweisen, um dort noch einmal unter Hinzuziehung fachlicher Expertise intensiver und vertiefender über den Antrag, damit verbundene Kosten, Risiken und evtl. Erweiterungen zu beraten.

Abstimmungsergebnis:

12	Ja - Stimmen
1	Nein - Stimmen
1	Enthaltungen

TOP 11 Nachpflanzungen
Antrag der WGH-Fraktion vom 05.06.2019

Beschluss:

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, Bäume und Hecken, welche aufgrund einer übergeordneten Interessenlage durch die Gemeinde gefällt, bzw. entfernt werden mussten, innerhalb eines Jahres durch eine geeignete und möglichst äquivalente Pflanzenart zu ersetzen. Die Ersatzpflanzung sollte, wenn möglich, im räumlichen Zusammenhang zum Eingriff, mindestens jedoch innerhalb des Gemeindegebietes erfolgen.

Abstimmungsergebnis:

14	Ja - Stimmen
0	Nein - Stimmen
0	Enthaltungen

Deichmann
Vorsitzender

Kloppmann
Schriftführerin